

Aus dem Gemeinderat vom 22. Juni 2021

Folgende Zuweisungen/Förderungen hat die Marktgemeinde Kottingbrunn erhalten

€ 7.346,67	Anrufsammeltaxi „Gecko“
€ 6.500,00	Projekt „Stadterneuerungskonzept – Maßnahmenachbereitung“
€ 2.700,00	Finanzierungsbeitrag für Schlossmuseum
€ 2.981,88	Büchereiförderung für das Projekt „Wissen in Wort und Bild“
€ 52.975,12	erster und zweiter Teilbetrag Musikschulförderung
€ 1.842,06	Kostenersatz Volksbegehren
€ 4.738,44	Kostenersatz Europawahl 2019

Änderung der Richtlinie der Marktgemeinde Kottingbrunn für die Einhebung eines Kostenbeitrages für die Betreuung in den NÖ Landeskindergärten

Im Gemeinderat wurde beschlossen, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Indexanpassungen des Beitrages für die Anwesenheit in der Betreuungszeit frühestens ab dem Kindergartenjahr 2022/23 erfolgen sollen. Weiters soll eine Beitragsanpassung zukünftig, im Sinne einer Vereinfachung der Planbarkeit, immer nur zu Beginn eines Kindergartenjahres erfolgen.

Ankauf eines Traktors

Nachdem der bisher vom Wirtschaftshof genutzte Traktor Massey Ferguson Type B80 mit Baujahr 1989 immer reparaturanfälliger geworden ist, ein stets einsatzfähiger Traktor aufgrund des vielfältigen Aufgabenbereiches (Mäharbeiten, Schneeräumung, Transporte, Hüttenaufbau, ...) aber unverzichtbar ist, wurde der Ankauf eines neuen Kommunaltraktors Steyr 4100 Expert CVT um € 120.000,- beschlossen. Dieses Modell wird auch von vielen anderen Gemeinden in der Umgebung genutzt und wird über die Bundesbeschaffung GmbH angekauft.

Bahnstraße

Es wurde die Sanierung und Umgestaltung der Bahnstraße im Abschnitt Dr.-Karl-Renner-Gasse bis zur Waldmannsgasse beschlossen. Umfasst sind die Fahrbahn und Nebenanlagen der Bahnstraße, sowie die desolate Aufplasterung im Bereich der Johann-Bohm-Straße, welche entfernt werden soll. Die Kosten für die Baumaßnahmen betragen € 410.000,-.

Kanalsanierung

Beim gegenständlichen Bauvorhaben „Kanalsanierung Rote-Kreuz-Siedlung“ handelt es sich um die Sanierung der Schmutzwasserkanalisation (DN200 bis DN250; Anschlussleitungen DN150 und DN200) im nördlichen Siedlungsgebiet „Rote-Kreuz-Siedlung“. Vereinzelte Maßnahmen erfolgen auch außerhalb, aber in unmittelbarer Nähe dieser Siedlung. Die Sanierungsarbeiten werden einerseits in offener Bauweise sowie mittels aufgrabungsfreier Verfahren durchgeführt und über den Zeitraum von 3 Jahren (2021 – 2023) umgesetzt.

Der Sanierungsumfang beinhaltet die Erneuerung bzw. Teilerneuerung von Haltungen und Anschlussleitungen (rund 30 Aufgrabungsstellen) und Schächten (Rahmen austauschen). Es handelt sich um Schadstellen, die technisch nur in offener Bauweise saniert werden können, wie z.B. eindringendes Fremdwasser, Scherbenbildung, Einsturz. Unterirdische Sanierungsmaßnahmen wie Roboterverfahren, Kurzliner, Edelstahlmanschetten sowie Schachtsanierungen kommen ebenfalls bei circa 35 Haltungen und etwa 90 Schächten zum Tragen. Defekte Steigeisen in Schächten werden getauscht und Locher in Schachtwänden

verschlossen. Mit den Arbeiten wurde die Strabag AG, 3382 Loosdorf als Bestbieter (€ 313.052,11 netto) beauftragt. Im Gemeinderat wurden die notwendigen Mittel für das Jahr 2021 in Höhe von € 140.000,- freigegeben (€ 100.000,- netto für die Bauleistungen im Jahr 2021 sowie € 40.000,- netto für die Planungs- und Bauaufsichtskosten des gesamten Sanierungsprojekts).